„Ein Pferd zu Channukka" – Myriam Halberstam (Text), Nancy Cote (Illustration)

Mit kleinen Kindern lesen und lernen

Mohammed Abdelrahem, Yael Attia

Das Bilderbuch *„Ein Pferd zu Channukka"* erzählt die phantasievolle Geschichte der kleinen Hannah, die sich zu Chanukka nichts sehnlicher wünscht als ein eigenes Pferd. Tatsächlich erlebt sie eine wunderliche Woche mit einem sprechenden Pferd namens Golda – ob im Bad, beim Kerzenzünden oder beim Festessen mit den Großeltern. Die Geschichte endet mit der überraschenden Auflösung, dass alles ein Traum war – doch Hannah ist innerlich gewachsen und begegnet dem neuen Festtag mit erstaunlicher Reife.

Dieses Bilderbuch ist eine unterhaltsame, bildreiche und zugleich tiefsinnige Erzählung, die sich hervorragend eignet, um mit Kindern ab ca. 4 Jahren über jüdische Feiertage, insbesondere Chanukka, ins Gespräch zu kommen. Die Geschichte lässt sich ohne jegliches Vorwissen verstehen, vermittelt zentrale Symbole und Rituale des Chanukkafestes und thematisiert zugleich Wünsche, Verantwortung, familiäres Miteinander und interkulturelles Lernen.

Warum Chanukka?

Chanukka, das jüdische Lichterfest, erinnert an die Wiedereinweihung des Tempels in Jerusalem und das Wunder des Öls. Das Chanukka-Ölwunder erzählt, wie ein kleines Krüglein Öl, das nur für einen einzigen Tag reichen sollte, stattdessen acht Tage lang brannte und den Leuchter im Tempel erleuchtete. Aus diesem Grund wird an jedem der acht Abende des Festes eine weitere Kerze auf dem Chanukka-Leuchter (Chanukkia) entzündet. Für Kinder ist es ein besonders festliches Ereignis – geprägt von Liedern, Spielen, traditionellem Essen und Geschenken.

Die Auseinandersetzung mit jüdischen Festen wie Chanukka fördert die interreligiöse Bildung und die Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt. Kinder lernen, wie vielfältig religiöse Feste gelebt werden, und entwickeln dabei Toleranz, Neugier und Empathie.

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Ideen für das Lesen mit Kindern:

- **Fragen stellen beim Vorlesen:** Was wünscht sich Hannah? Ist ein sprechendes Pferd realistisch? Was ist bei Chanukka besonders wichtig?
- **Chanukka-Rituale entdecken:** Was ist eine Chanukkia? Was passiert beim Kerzenzünden? Warum gibt es Latkes?
- **Kreativ gestalten:** Eine eigene Chanukkia basteln oder bemalen, mit goldfarbenem Papier ein "Golda-Pferd" gestalten, oder Chanukka-Symbole als Ausmalbilder verwenden.
- **Spiele und Musik:** Den Dreidel (Kreiselspiel) ausprobieren; Chanukka-Lieder anhören oder selbst singen.
- **Rituale vergleichen:** Wie wird in anderen Religionen gefeiert? Gibt es auch bei uns Lichter, Geschenke oder gemeinsames Essen?

Gesprächsimpulse:

- Träumst du manchmal auch von Tieren oder besonderen Dingen?
- Was ist für dich ein schönes Geschenk?
- Warum ist es wichtig, sich bei einem Fest gut zu benehmen?
- Wie feiern wir Feste mit Licht? Gibt es etwas Ähnliches wie Chanukka auch bei uns?

Bastelidee: Eine Chanukkia aus Papier Material:

- Tonpapier (verschiedene Farben)
- Gold- oder Silberfolie (für die Kerzenhalter)
- Schere, Kleber, bunte Stifte
- Vorlage: 9-flammiger Leuchter (inkl. Schamasch in der Mitte)

Anleitung:

1. Die Kinder schneiden eine Leuchterform aus.
2. Sie kleben 8 Kerzen auf – für jeden Abend eine – und eine etwas Höhere in der Mitte (den Schamasch).
3. Jeden Tag darf eine Flamme „angezündet“ werden (z. B. durch Anmalen oder Aufkleben).

Tipp: Die Bastelarbeit kann mit einem kleinen „Kerzenlied“ begleitet werden.

Chanukka
Jüdisches Lichterfest, dauert 8 Tage

Chanukkia
Der besondere 9-armige Leuchter, auf dem jeden Abend eine Kerze mehr brennt.

Schamasch
Die „Diener“-Kerze, mit der die anderen angezündet werden.

Latkes
Kartoffelpuffer, traditionelles Chanukka-Essen

Dreidel
Kreisel mit hebräischen Buchstaben, der zum Spielen verwendet wird.

„Shalom“
Hebräisch für „Hallo“, oder „Frieden“

https://www.komparative-theologie.de/

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen